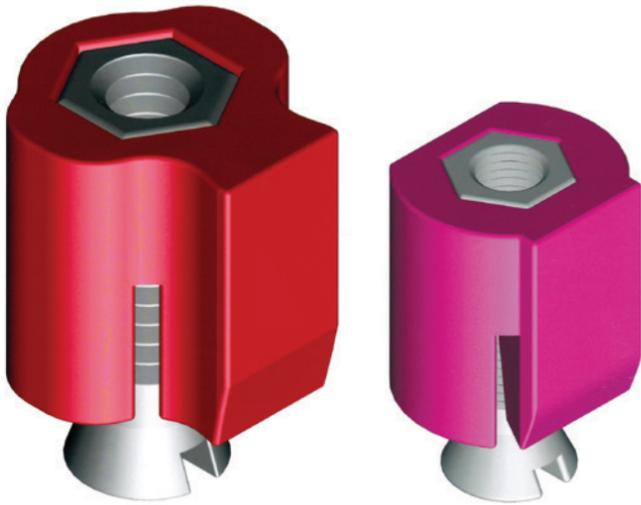


Feinjustierbares Friktionselement mit eingebauter Sicherheit

TK-Soft von Si-tec statet sicher und einfach mit individueller Haltekraft aus.



TK-Soft

TK-Soft mini

Das **TK-Soft System** der Si-tec GmbH ist ein seit vielen Jahren am internationalen Markt bewährtes Friktionselement, um Zahnersatz sicher und in der Herstellung einfach mit einer individuell einstellbaren Haltekraft auszustatten.

Anwendung findet dieses System bei parallel oder bis zu zwei Grad gefrästen Halteelementen, wie z. B. Doppelkronen und Stegverbindungen, über natürliche Zahnstümpfe wie auch auf Implantaten. Das Feingewinde der Schraube mit Kontermutter er-

möglicht eine Aktivierung der Friktion durch Extension der Anpresslamelle zum Primärteleskop von bis zu 0,45 mm.

Drei Varianten zur Auswahl

Der Behandler kann zwischen drei Varianten innerhalb des Systems wählen. Die Friktionselemente variieren hierbei in der Größe und Materialwahl.

TK-Soft

Das **TK-Soft** hat Abmessungen von 2,7 x 2,7 mm in okklusaler und approximaler Ausdehnung.

TK-Soft mini

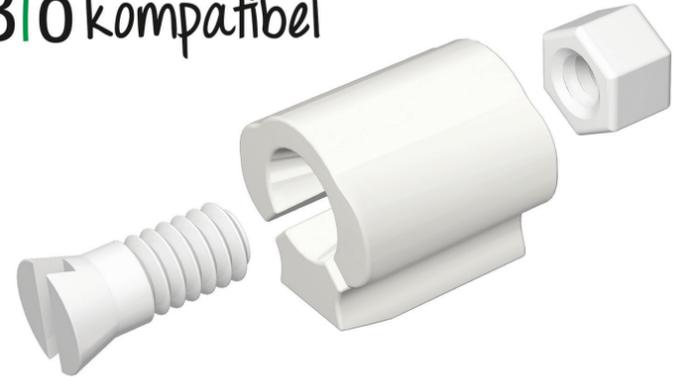
Das **TK-Soft mini** ist okklusal mit 2,6 mm minimal kürzer und erleichtert die Anwendung des Systems bei geringen Platzverhältnissen durch seinen deutlich geringeren Platzbedarf im Approximalraum von nur 2,0 mm.

TK-Soft Ceram

Als dritte Variante steht dem Behandler das **TK-Soft Ceram** zur Verfügung, welches die Maße 2,7 x 2,7 mm besitzt und sich durch die Verwendung einer Zirkon-Verschraubung für eine komplett metallfreie Ausführung einer Zahnprothese anbietet. Durch dieses Hightech-Material zur Verschraubung wird ein Entstehen metallisch-galvanischer Mundströme vermieden und Patienten mit hoher Sensivität, Allergiepateinten und MCS-Patienteinten können metallfrei versorgt werden.

Bei allen drei Varianten zeichnet sich das **TK-Soft System** der Si-tec GmbH durch die am Markt einzigartige Verwendung einer Feingewindeschraube in Verbin-

100% BIO kompatibel



TK-Soft Ceram

zur Verfügung. Die STL-Datei ist in exocad-Systemen in der Datenbank hinterlegt und kann auch von der Website der Si-Tec GmbH im Downloadbereich kostenlos heruntergeladen werden. Hier werden alle Verarbeitungsanleitungen und Produktinformationen für interessierte Anwender in Bild und Text übersichtlich angeboten.

Bedarf entsteht bei Verlust von Ankerzähnen oder bei Friktionsverlust durch Abrieb der Doppelkronenpassung.

Bei der Neuanfertigung einer Prothese über im Munde vorhandene Primärkronen erweist sich die absolut friktionslose Passung auf dem Meistermodelle in Kombination mit den individuell einstellbaren

ANZEIGE

ABOSERVICE

Zahntechnische Medien

Inspiration und Know-how für das zahntechnische Handwerk

JETZT ONLINE BESTELLEN!

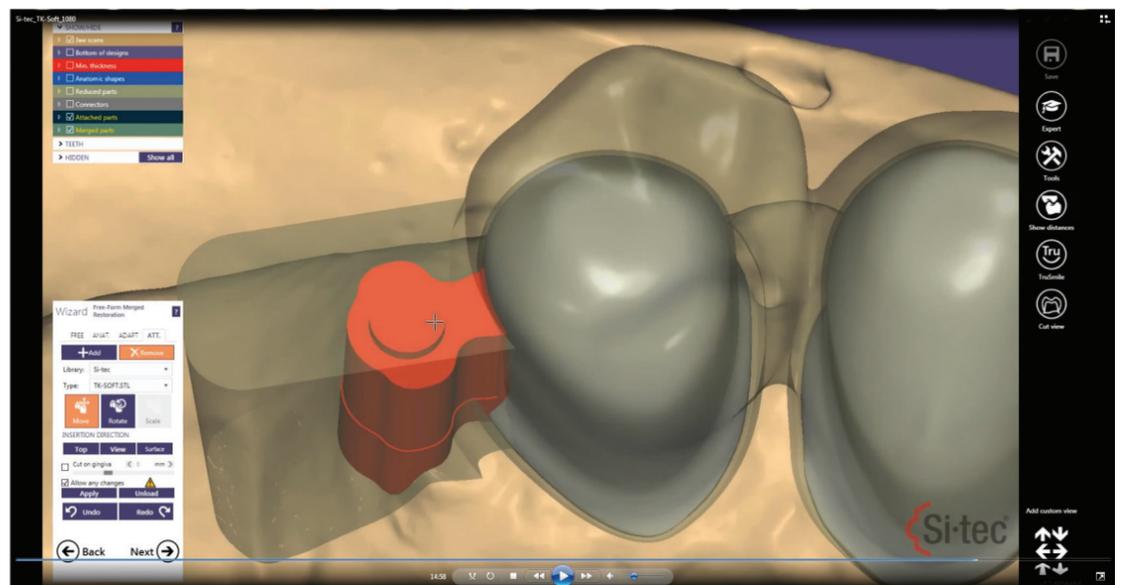


www.oemus-shop.de

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG
Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor
www.zt-aktuell.de Nr. 1 | Januar 2021 | 26. Jahrgang | ISSN 1610-202X | Print P 58220 | Ergänzungen | Einzelhefte 3,90 Euro

zolid gen-x
DESIGNED TO OUTPERFORM
Kostenausgleich für erhöhte Schutz- und Hygienemaßnahmen

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: +49 341 48474-201 · s.schmehl@oemus-media.de



TK-Soft: digitale Verarbeitung.

derung mit einer exakt passenden Kontermutter aus. Durch die Verwendung der Kontermutter wird das Friktionselement als Einheit sicher zusammengehalten und der Aktivierungsvorgang ist bei Bedarf in der Feineinstellung auch reversibel. Durch den geführten Schraubenkanal wird der Kunststoffkörper nicht zerstört und ermöglicht dadurch eine kontrollierte und lang anhaltende Funktion.

Händische und digitale Fertigung

Das **TK-Soft System** kann im Labor in gewohnter händischer Fertigung in der Abhebetechnik oder im Einstückguss gearbeitet werden.

Für die digitale Fertigung stehen die Friktionselemente als digitale Platzhalter im STL-Dateiformat

Mit der Verwendung des **TK-Soft** ist es dem Labor und Behandler so möglich, Doppelkronen ohne Klemmpassung anzufertigen und die Haltekraft der Prothese individuell an jedem einzelnen Friktionselement exakt auf die vorhandene Mundsituation und die individuellen Bedürfnisse des Patienten einzustellen.

Langfristige Nutzbarkeit

Eine vorausschauende Vorbereitung der Prothese zur späteren Aufnahme der **TK-Soft Friktionselemente** stellt eine langfristige Nutzbarkeit einer Prothese sicher. Vorbereitete Aufnahmen können provisorisch mit inaktiven Elementen hygienisch verschlossen und das Funktionselement erst bei Bedarf eingesetzt werden. Dieser

TK-Soft Friktionselementen als Mittel der Wahl, um eine Klemmpassung der Zahnprothese im Munde des Patienten zu vermeiden. Die Haltekraft der Prothese wird mit dem **TK-Soft** individuell auf die Mundsituation des Patienten feinjustiert und sicher angepasst.

Bilder: © Si-tec GmbH

kontakt

Si-tec GmbH
Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

Digitaler Modellguss im Labor

CADdent unterstützt Anwender durch Know-how und Erfahrung.

Mit Klammern als Halteelemente, Metallverstärkung in der Totalprothetik oder als Teil von Kombiarbeiten erweist sich der Modellguss stets als verlässliches Gerüst. CADdent realisiert bereits seit über einem halben Jahrzehnt Modellgüsse digital und bietet seinen Kunden so einen sicheren Prozess. Dabei können Arbeitsschritte wie Dublieren, Einbettmasse-Modell oder Guss, die bei herkömmlicher Vorgehensweise ein hohes Fehlerpotenzial aufweisen, umgangen und doppelte Arbeit vermieden werden. Der Ablauf für Kunden von CADdent ist dabei unkompliziert. Hat die Digitalisierung bereits Einzug gehalten, kann ein Großteil der Wertschöpfung nach wie vor im eigenen Labor gehalten werden, indem der Kunde seine Konstruktion an CADdent sendet. Es können aber auch Intraoralscans,

CADdent bietet den Modellguss in verschiedenen Materialien an. Die gängigste Variante ist dabei die klassische „Stahlplatte“, wobei die Legierungen ständigensprechend der Anforderungen angepasst werden. Dabei profitiert der CADdent Modellguss vom LaserMelting-Verfahren. Obwohl in diesem wie auch im Gussverfahren dasselbe Material verwendet wird, erlangt der Modellguss im LaserMelting ein absolut homogenes Materialgefüge und somit eine wesentlich längere Lebensdauer. Da Lunker und alpha-case vermieden werden, kann der Modellguss auch in Titan angeboten werden. Zudem kann der gefräste „Modellguss“ als metallfreie Alternative aus biokompatiblen Hochleistungskunststoff PEEK bestellt werden.



kontakt

gescannte Modelle oder auch das klassische Gipsmodell an CADdent übermittelt werden. Die Entscheidung, ob selbst ausgearbeitet und poliert wird oder ob CADdent auch diesen Schritt übernimmt, obliegt ebenfalls dem Kunden.

CADdent® GmbH
 Max-Josef-Metzger-Straße 6
 86157 Augsburg
 Tel.: +49 821 5999965-0
 augsburg@caddent.eu
 www.caddent.eu

3D-Druck: Fertigungskapazität neu definiert

Der NextDent 5100 for Ceramill bündelt Kompetenzen der Partner Amann Girrbach und 3D Systems.



Von Anbeginn seiner Entstehungsgeschichte ist das Ceramill CAD/CAM-System von Amann Girrbach Vorreiter, wenn es um maximale Präzision bei gleichzeitiger Zeiterparnis durch lückenlose Prozesse geht. Mit der Anbindung des 3D-Druckers NextDent 5100 von 3D Systems in den Ceramill-Workflow wurde erstmals ein vollständig integrierter Workflow für die additive Herstellung von zahntechnischen Produkten und Hilfsmitteln möglich.

Der seither große Erfolg der Kooperation beruht zum einen auf dem Zusammenschluss der überlegenen System- und Prozesskompetenz von Amann Girrbach, zum anderen auf dem beispiellosen Hochgeschwindigkeits-Druckverfah-

ren und dem umfassenden Angebot an additiven Dentalwerkstoffen seitens 3D Systems.

Erweiterte Kapazität

Nun ist 3D Systems eine grundlegende Weiterentwicklung ihrer Drucktechnologie gelungen, welche die Produktionskapazität des 3D-Druckers auf 30 kieferorthopädische Modelle pro Druckvorgang erweitert. In acht Stunden kann ein Produktionsvolumen von 120 Modellen erreicht werden, während sich fünf Prothesenbasen bereits in unter einer Stunde additiv fertigen lassen. Eine sauerstoffdurchlässige Membran in der Materialwanne garantiert dabei optimale, verzugsfreie Druckergebnisse, ein materialschonendes Ablösen der Ob-

jekte einfach per Hand sowie eine lange Lebensdauer der Materialwanne.

Mit den gebündelten Kompetenzen beider Technologiepartner steht Anwendern ein exzellentes, aber für alle Laborgrößen erschwingliches Gesamtsystem für Indikationen per 3D-Druck zur Verfügung.

kontakt

Amann Girrbach AG
 Herrschaftswiesen 1
 6842 Koblach
 Österreich
 Tel.: +49 7231 957-100
 germany@amanngirrbach.com
 www.amanngirrbach.com

Neu: Vollautomatische Fräsgerät-Komfortlinie

Neue Fräsgerät-Komfortlinie M2 von Zirkozahn mit Wechselorbit Teleskoper für vier Blankgrößen.

Die neue Fräsgerät-Komfortlinie M2 steht für modernen Bedienkomfort und Flexibilität. Die Linie umfasst mit der M2 Wet Heavy Metal, der M2 Teleskoper, der M2 Dual Wet Heavy Metal, der M2 Dual Teleskoper sowie der M2 Dual Double Teleskoper fünf Fräsmaschinen

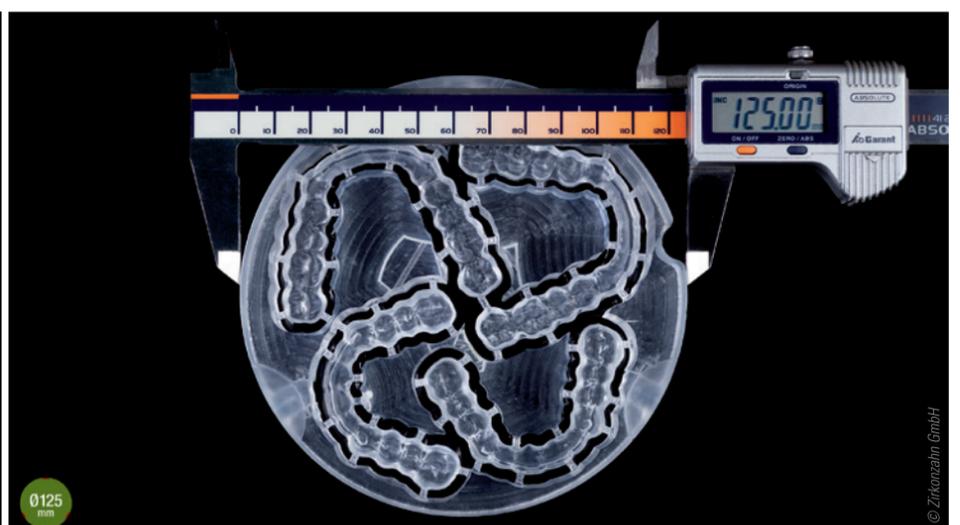
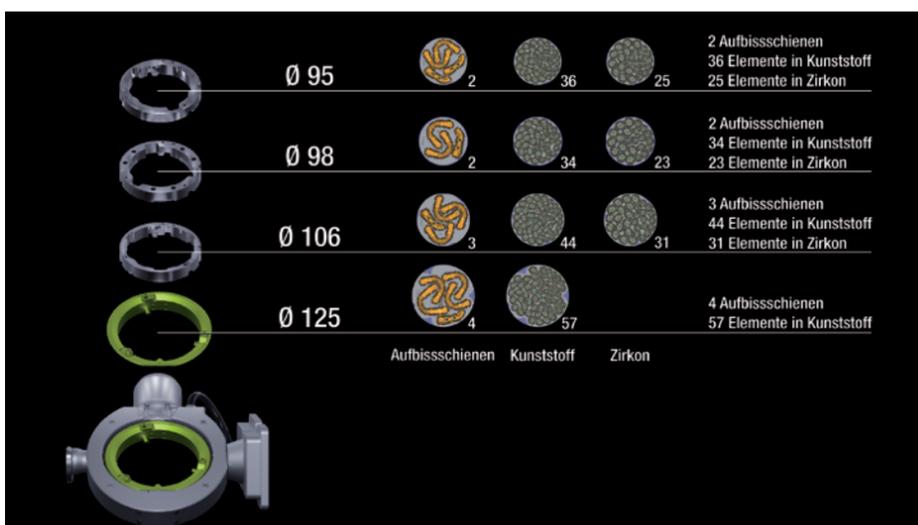
mit vollautomatischer 5+1 Achsen-Simultanfrästechnologie. Das Highlight im Hinblick auf die Flexibilität ist der extragroße Teleskoper Orbit (Ø 125 mm). In Kombination mit speziellen Haltern können damit alle gängigen weichen und harten Dentalmaterialblanks mit

einem Durchmesser von 95 mm, 98 mm, 106 mm und sogar 125 mm sowie Glaskeramik- und Raw-Abutment®-Rohlinge bearbeitet werden. Die Blanks lassen sich aus dem Orbit entnehmen und später hochpräzise im µm-Bereich an exakt gleicher Stelle wieder

im Orbit einsetzen. Dies ist insbesondere bei der Friktionseinstellung von teleskopierenden Strukturen oder der zweistufigen Anfertigung von Sofortprovisorien bei implantatgestützten Versorgungen (Double Milling) hilfreich.

kontakt

Zirkozahn GmbH
 An der Ahr 7, 39030 Gais-Südtirol, Italien
 Tel.: +39 0474 066680
 info@zirkozahn.com
 www.zirkozahn.com



ZT Termine**zeiser® Modellsystem**

Referenten: Jens Glaeske,
ZTM Reinhold Haß
picodent
Tel.: +49 2267 6580-19
claudia.knopp@picodent.de

26.03.2021 ➔ Garbsen
16.06.2021 ➔ Essen

**Das Modell –
Die Visitenkarte des Labors**

Referenten: ZTM Claudia Füssenich,
Jens Glaeske
picodent
Tel.: +49 2267 6580-19
claudia.knopp@picodent.de

04.09.2021 ➔ Remscheid
15.09.2021 ➔ Garbsen
06.10.2021 ➔ Meckenheim
05.11.2021 ➔ Schwandorf
17.11.2021 ➔ Hamburg

**ALS 2, neue digitale
Horizonte?**

Referenten: Garlef Roth,
Torsten Neumann
GC Germany
Tel.: +49 6172 99596-11
support.germany@gc.dental
20.01.2021 ➔ Onlinekurs

QS-Dental Workshop

Zahntechniker-Innung Köln
Tel.: +49 221 503044
info@zik.de
27.01.2021 ➔ Köln

**Intensivtraining:
Digitale Totalprothese
mit inLab CAD Software**

Referenten: Zertifizierte
inLab-Trainer
Dentsply Sirona
Fax: +49 6251 16-103681
kurse@dentsplysirona.com
03.02.2021 ➔ Rochlitz

**Digitale Modellherstellung
mit dem model-tray®
profiCAD & CAM-System**

Referent: ZT Patrick Hamid
model-tray
Tel.: +49 40 3990366-0
www.model-tray.de
22.02.2021 ➔ Hamburg

**Einführungskurs Noritake
CZR und GQ QuattroDisc
Space – Basics**

Referent: ZTM Moritz Pohlig
Gold Quadrat
Tel.: +49 511 449897-0
info@goldquadrat.de
20.03.2021 ➔ Klein-Winternheim

Thermoelastischer Kunststoff für CAD/CAM-Schienen

optimill memosplint® der dentona AG mit hoher Passgenauigkeit und enormem Tragekomfort.

Der Erfolg einer Schienentherapie hängt maßgeblich von der Mitarbeit des Patienten ab. Eine Schiene sollte daher angenehm zu tragen sein und eine spannungsfreie Passung haben. Mit dem thermoelastischen CAD/CAM-Kunststoff optimill memosplint (dentona AG) wird dieser Anspruch ideal erfüllt. Besonderheit von optimill memosplint ist der Thermo-Effekt, der sich beim Einsetzen der Schiene in den Patientenmund einstellt. Das Material wird flexibler, ohne an Reiß- und Bruchfestigkeit zu verlieren. Für den Patienten bedeutet dies einen deutlich gesteigerten Tragekomfort, denn die gefräste Schiene adaptiert sich im Mund optimal an die Zahn-situation und sitzt spannungsfrei. Der mit den Materialeigenschaften erreichte Memory-Effekt bewirkt, dass sich die Schiene nach Verformung automatisch zurückstellt. optimill memosplint ist transparent und geschmacksneutral, was die Patientenakzeptanz der Schiene

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch



zusätzlich unterstützt. Aufgrund des digitalen Herstellungsprozesses lässt sich die Schiene auf wirtschaftlichem Weg im maschinellen CAD/CAM-Prozess fertigen. Für etwaige manuelle Korrekturen ist das Material kompatibel mit konventionellen Pulver-Flüssig-Systemen.

Vorteile im Überblick

- Spannungsfreier Tragekomfort und präzise Anpassung durch Memory-Effekt
- Hohe Langlebigkeit durch maximale Bruchsicherheit

- Dauerhafte Klarheit für beinahe unbemerktes Tragen
- Frei von Phthalat (Weichmacher) und hohe Verträglichkeit

Hinter der Marke optimill vereint dentona eine große Familie von innovativen CAD/CAM-Fräsmaterialien für alle Bedürfnisse des modernen Dentallabors. Mit optimill memosplint steht ein thermoelastisches Material für das Fräsen von Schienen bereit, z. B. für Reflex-, Positionierungs- und Stabilisierungsschienen. Schienen aus optimill memosplint überzeugen

mit hoher Passgenauigkeit sowie wirtschaftlicher Fertigung und begeistern Zahnärzte sowie Patienten mit idealem Tragekomfort und gewünschter Bruchsicherheit.

kontakt

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: +49 231 5556-0
mailbox@dentona.de
www.dentona.de

10.000 Euro für Kinder- und Jugendhospiz

Regenbogenland Düsseldorf erhält Unterstützung durch die Spende von ARGEN Dental.

Durch die lebensverkürzenden Erkrankungen und schweren Behinderungen gehören die Bewohner im Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf zur höchsten Risikogruppe und benötigen mehr denn je Rücksicht und Schutz. In der aktuell besonderen Situation hat sich das Unternehmen ARGEN Dental GmbH mit Unterstützung der Familie Woolf (ARGEN Corporation USA) dazu entschlossen, dem Regenbogenland in Düsseldorf eine Summe von 10.000 Euro zu spenden. Die Spendenaktion begründet sich auf Initiative der ARGEN-Mitarbeiter. Dieses Jahr hat sich der Dentalanbieter dazu entschieden, die größte Spendensumme seit Bestehen des Unternehmens weiterzuleiten, um das Ziel des Regenbogenlandes zu unterstützen: den Familien beizustehen, ihnen Entlastung zu bieten und die Versorgung der Kinder und Jugendlichen sicherzustellen. „Für die betroffenen Familien ist es weiterhin und ganz besonders in der aktuellen Situation wichtig, dass sie sich auf das Regenbogen-

land verlassen können. Gerade in schwierigen Zeiten ist es unsere Aufgabe, an diejenigen zu denken, denen es ohne zusätzliche Unterstützung noch schwerer wird, NÄHE zu schenken und GUTES zu tun“, erklärt Uwe Heermann (Geschäftsführer ARGEN Dental GmbH). Das Regenbogenland unterstützt lebensbegrenzend erkrankte Kinder sowie deren Familien und begleitet sie auf ihrem schwierigen

Weg. Es ist ein Ort, an dem das Leben und die Lebensfreude im Mittelpunkt stehen. Vor allem Zeit, Herzlichkeit und Wärme wird den Kindern und Familien von den Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen geschenkt, deren Alltag durch die Krankheit des Kindes bestimmt ist. Mit der Spende drücken die ARGEN-Mitarbeiter*innen ihre Wertschätzung für die wertvolle Arbeit des Regenbogenlandes aus.

**kontakt**

ARGEN Dental GmbH
Fritz-Vomfelde-Straße 12
40547 Düsseldorf
Tel.: +49 211 355965-0
info@argen.de
www.argen.de
www.argen-digital.de



Gold als Altersvorsorge

Papiergold oder Goldbarren? Entscheidend ist der Investitionszeitraum.

Viele Menschen haben Angst, später von Altersarmut betroffen zu sein, und setzen bei ihrer Altersvorsorge zunehmend auf Gold. Anleger können bei ihrem Goldinvestment zwischen Papiergold und physischem Gold wählen. Papiergold hat sich insbesondere für kurzfristige Investitionen bewährt, zum Beispiel in Form von Aktien, Fonds und Zertifikaten. „Bei dieser Art des Investments erhalten Anleger von ihrer Bank lediglich eine Bescheinigung darüber, Gold zu besitzen und nicht das tatsächliche Edelmetall. Langfristig stellt Papiergold zur Altersvorsorge eine unsicherere Wertanlage dar als physisches Gold, da die Wertentwicklung immer auch von der Liquidität des Emittenten abhängt“, erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.

Wer sein Geld für einen längeren Zeitraum in Edelmetallen anlegen möchte, entscheidet sich besser für physisches Gold. Dabei erhalten Käufer reale Sachwerte wie Gold-



barren oder Münzen. Die Investition lohnt sich vorrangig ab einer Halbdauer von zwölf Monaten, denn danach ist die weitere Veräußerung

des Edelmetalls steuerfrei. Auch lässt sich Anlagegold im Gegensatz zu anderen Edelmetallen ohne Mehrwertsteuer erwerben. Damit

Barren oder Münzen jedoch als Anlagegold gelten, müssen sie bestimmte Bedingungen erfüllen. Für Barren ist ein Reinheitsgrad von mindestens 995 erforderlich. Anlagemünzen benötigen mindestens einen Feingehalt von 900 Tausendstel. Sie müssen außerdem nach dem Jahr 1800 geprägt worden sein und in ihrem Ursprungsland als gesetzliches Zahlungsmittel gelten oder gegolten haben. Der Verkaufspreis darf überdies den Offenmarktwert ihres Goldgehalts nicht mehr als 80 Prozent übersteigen.

kontakt

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
 Gewerbering 29b
 76287 Rheinstetten
 Tel.: +49 7242 95351-11
 shop@edelmetall-handel.de
 www.edelmetall-handel.de

Mit Sicherheit umfassend vermessen

Neu bei Schütz Dental: Tizian Function Pro 2.0 Software mit vier neuen Modulen.

Die neue Software Tizian Function Pro 2.0 wurde gemeinsam mit der zebris Medical GmbH für die umfassende digital basierte Kieferregistrierung entwickelt. „Die Kombination des 3D-Kieferregistrierungssystems Tizian JMA Optic by zebris mit der neuen Tizian Function Pro 2.0 Software ist der optimale Einstieg in die digitale Praxis“, betont Michael Stock (Vertriebsleiter Schütz Dental).

Neben einer frischen Optik, attraktiveren Gestaltung der grafischen Benutzeroberfläche und angenehmen Optimierungen in der Handhabung bietet Schütz Dental mit der neuen Software Tizian Function Pro 2.0 den Anwendern neue Module sowie Erweiterungen bei den bewährten Basismodulen an. Besonders die Integration von Daten aus den Intraoralscans und Face-scans ergeben einen hohen Mehrwert.

Neu ist neben vielen weiteren Entwicklungen das Modul „Digitale Okklusionsanalyse“:

- Darstellung realer Daten mit LIVE-Okklusion
- Abbildung der Kontaktfelder der Okklusion
- Veränderung der Okklusion mit den realen Bewegungen
- Analyse und Definition der therapeutischen Bisslagebeziehungen

- Ausgabe der Artikulatorwerte zur Kauanalyse
- Bericht für forensischen Schutz in der Zahnarztpraxis

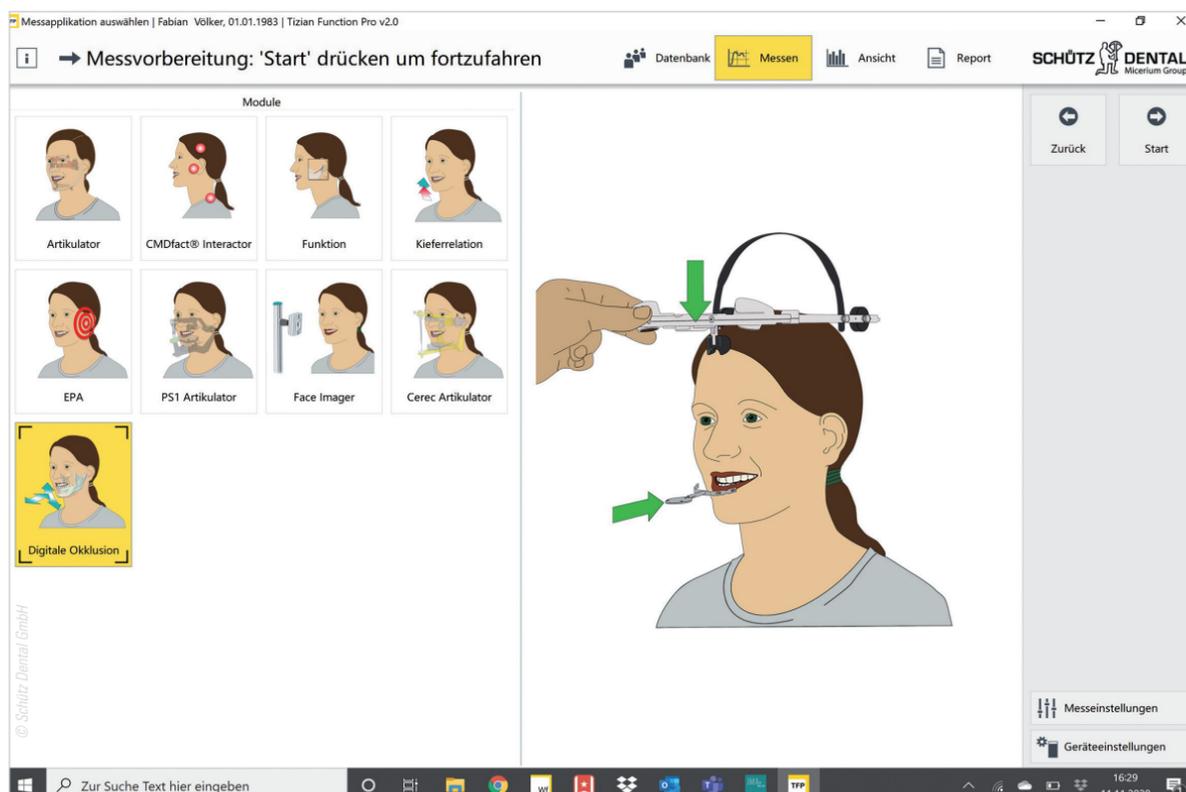
Auch das Modul „CEREC Artikulator“ als Schnittstelle für CEREC-Anwender, das Modul „Face Imager“ sowie das Modul „CMDfact Interactor“ sind neu. Die Module „Artikulator“ und „Elektronische Positionsanalyse (EPA)“ wurden zudem um zahlreiche Funktionen erweitert.

Neu ist auch der CSV-Rohdatenexport: Er gewährt den Export der Bewegungs- und Positionsinformationen als Rohdaten für die statische Auswertung und Weiterverarbeitung in einem Drittsystem durch zebris Medical. Zudem begünstigt die neue Möglichkeit der Videoerstellung den digitalen Datenaustausch zwischen Zahnarztpraxis und Labor. zebris bietet Webinare für Einsteiger und Anwender des Tizian JMA Optic by zebris an (Termine unter

www.zebris.de). Umfassende Beratungen zu dem kompletten digitalen Workflow erhalten Interessenten bei Schütz Dental.

kontakt

Schütz Dental GmbH
 Dieselstraße 5–6, 61191 Rosbach
 Tel.: +49 6003 814-0
 info@schuetz-dental.de
 www.schuetz-dental.de



ZT Impressum

Verlag
 OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: +49 341 48474-0
 Fax: +49 341 48474-290
 kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
 Georg Isbaner (gi)
 Tel.: +49 341 48474-123
 g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
 Rebecca Michel (rm)
 Tel.: +49 341 48474-310
 r.michel@oemus-media.de

Projektleitung
 Stefan Reichardt (verantwortlich)
 Tel.: +49 341 48474-222
 reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
 Gernot Meyer
 Tel.: +49 341 48474-520
 meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
 Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
 Tel.: +49 341 48474-127
 Fax: +49 341 48474-190
 m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
 Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
 Tel.: +49 341 48474-201
 s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction
 Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
 Tel.: +49 341 48474-139
 a.jahn@oemus-media.de

Grafik
 Nora Sommer, Franziska Schmid (Layout, Satz)
 Tel.: +49 341 48474-117
 n.sommer@oemus-media.de

Druck
 Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
 Frankfurter Straße 168
 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
 Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-aktuell.de





IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT



„Schlaue Füchse
GEWÄHREN
ihren Kunden ein
Zahlungsziel.“

Seien Sie ein schlauer Fuchs und gewähren Sie Ihrem Zahnarzt ein großzügiges Zahlungsziel! Denn dann muss er beim Bezahlen Ihrer Laborrechnung nicht in Vorleistung treten – und Sie verfügen trotzdem über sofortige Liquidität, können geplante Investitionen realisieren und Skonti und andere Einkaufsvorteile optimal nutzen.

Vertrauen Sie den Erfindern des Dental-Factorings. Über 30 Jahre erfolgreiche Finanzdienstleistung sorgen für Kompetenz-Vorsprung. Und für mehr als 30.000 zufriedene Zahnärzte.

L.V.G.
Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de



www.lvg.de